

Stuttgart, 13. November 2010

RESOLUTION

Integrationsdebatte ehrlich führen

Angesichts der aktuellen Debatte über die Bedingungen einer erfolgreichen Integrationspolitik erklärt der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) auf seiner Vollversammlung in Stuttgart:

Integration ist unstreitig eines der wichtigsten Zukunftsthemen unseres Landes. Keine größere Rede, in der das Thema nicht vorkommt. Mit Sorge nehmen die Mitglieder der LAKA wahr, dass es beim Thema Integration häufig bei Reden und Lippenbekenntnissen bleibt und somit das Feld den Sarrazins und anderen Populisten überlassen wird.

Es ist aus Sicht der kommunalen Migrantenvertretung daher wichtig, dass die politische Debatte wieder um die relevanten Aspekte geführt wird und die drängenden Probleme in diesem Bereich gelöst werden.

Wenn man möchte, dass den Migrantinnen und Migranten eine Perspektive gegeben wird und sie sich produktiv in diese Gesellschaft einbringen können, dann muss z. B. die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen systematisiert, vereinheitlicht und vereinfacht werden. Im Bildungsbereich gehört eine Qualitätsoffensive aufgelegt, die den Schülern unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft gleichberechtigte Bildungschancen ermöglicht. Das umfasst beispielsweise eine flächendeckende Schulsozialarbeit vor allem in den Hauptschulen, um zu gewährleisten, dass Lernen in der Schule teilweise überhaupt erst möglich wird.

Bevor man den Migranten in der öffentlichen Debatte Integrationsverweigerung vorwirft, sollte der Zustand beseitigt werden, dass bis zu 3.700 Migrantinnen und Migranten freiwillig an den bestehenden Integrationskursen teilnehmen möchten, dies aber mangels Angebot oder dreimonatiger Sperrfrist nicht können.

HINTERGRUND

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) vertritt auf Landesebene die Interessen der Mitglieder kommunaler Migrantenvertretungen, die demokratisch gewählt oder vom Gemeinderat ernannt sind. Der Landesverband ist damit das Vertretungsorgan der baden-württembergischen Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Er verfolgt das Ziel, die Integrationsdefizite in der aufnehmenden Mehrheitsgesellschaft und der aufzunehmenden Migrantengesellschaft zu beseitigen und die politische Teilhabe der Migranten zu verbessern. Der Landesverband ist überparteilich, überreligiös und multiethnisch.

Landesverband
kommunaler
Migrantenvertretungen
Baden-Württemberg
(LAKA)

Vorsitzender
§ Dejan Perc

Vorstandsmitglieder
§ Mithat Basaran
§ Rino Iervolino
§ Emine Kara
§ Memet Kilic MdB
§ Prof. Dr. Bernard
Mechler
§ Giuseppe Olivo
§ Argyri Paraschaki
§ Chen-Ko Sung

Geschäftsstelle:
c/o Stabsstelle Integra-
tionsbeauftragter der
Landesregierung
Justizministerium
Schillerplatz 4
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2410
Telefax: 0711 279-2417

vorstand@laka-bw.de
www.laka-bw.de

Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
KTO: 13 13 070
BLZ 672 500 20